

zum Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, TOP 4

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 29.09.2014

Az. BL/RePrüf2011

Zuständig: Herr Norbert Neugebauer, ☎ 08092 823 175

### **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreis- und Strategieausschuss am 06.10.2014, Ö

Kreistag am 20.10.2014, Ö

## **Feststellung des Jahresabschlusses 2011 des Landkreises Ebersberg mit Ergebnisverwendung**

Protokollanlage1\_Teil1\_ER

Protokollanlage1\_Teil2\_FR

Protokollanlage1\_Teil3\_VR

### **Sitzungsvorlage 2014/2171**

#### **I. Sachverhalt:**

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im  
Rechnungsprüfungsausschuss-Ausschuss am 09.12.2013, TOP 2

Das Revisionsamt hat den Jahresabschluss des Landkreises Ebersberg (§ 80 Abs. 1 KommHV-Doppik) für das Haushaltsjahr 2011 entsprechend Art. 89 Abs. 3 LKrO umfassend als Sachverständiger geprüft und legte am 19.11.2013 einen 64seitigen Bericht darüber vor, der von den Kreisräten entweder im Revisionsamt oder im Büro Landrat eingesehen werden kann.

Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) hat sich in seiner o.g. Sitzung intensiv mit dem Bericht beschäftigt und kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer doppelter kommunaler Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises Ebersberg vermittelt.

Folgende wesentliche Feststellungen aus dem Bericht seitens der Verwaltung seien jedoch erwähnt:

- Bei verschiedenen Vermögensgegenständen der Kostenstellen 040 (Sondervermögen Kreisklinik Ebersberg) und 041 (Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH) fehlen die Planansätze hinsichtlich der Abschreibungen, was 2011 zu einer erheblichen ungeplanten Verschlechterung des Ergebnisses geführt hat. Diese Problematik tangiert auch die

Folgejahre 2012 und 2013, erst ab dem Haushaltsjahr 2014 sind entsprechende Haushaltsansätze eingestellt.

- Die Offene-Posten-Liste in der Kreditorenbuchhaltung weicht in darin ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber allen angelegten Kreditoren um 297.940,22 € vom entsprechenden Buchungsstand in der Finanzbuchhaltung (Kontenplan) ab. Die Differenz ergibt sich aufgrund verschiedener nur auf den Sachkonten, nicht jedoch auf den Kreditoren erfolgten Buchungen, welche in der Finanzbuchhaltung nach wie vor als offene Verbindlichkeiten dargestellt werden.

Es haben sich aber **keine** gravierenden Beanstandungen ergeben, die sich negativ auf die Feststellung des Jahresabschlusses bzw. die Erteilung der Entlastung auswirken würden.

Der Empfehlungsbeschluss des RPA erfolgte einstimmig.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Auf Grund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung wird der Jahresabschluss des Landkreises Ebersberg für das Haushaltsjahr 2011 mit den auf den Seiten 71, 73 bis 74 und 76 bis 77 des Berichts vom 19.11.2013 ausgewiesenen Summen gemäß Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt.**

**Diese Abschlusszahlen sind Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 1 zur Niederschrift.**

gez.

Herr Norbert Neugebauer

**III.** TOP angemeldet

**IV.** Über

**V.** an BL

zur Vorbereitung der Sitzung

Herr Norbert Neugebauer